

Ergebnisprotokoll

erstellt durch Stefanie Risch

20. Unternehmerforum am 10.10.2006:

Am 20. Unternehmerforum nahmen 22 Personen teil, davon 4 Vertreter/innen der LHS.

Auf der Tagesordnung standen vereinbarungsgemäß die Punkte

- 1.) Begrüßung und Genehmigung des Protokolls
- 2.) Präsentation Gewerbeführer
- 3.) Geplante Aktionen bis Jahresende
- 4.) Anträge an den Verfügungsfonds
 - Einführung geplanter Abgabefristen für die Anträge
- 5.) Verschiedenes

Das Protokoll wird genehmigt und die Tagesordnung ohne weitere Änderungen angenommen.

TOP 1

Herr Schnitzler begrüßt die Anwesenden und eröffnet das 20. Unternehmerforum. Herr Schnitzler entschuldigt Herrn Bezirksbürgermeister Rodermann, der noch in Urlaub ist sowie Herrn Krippes von der BvD, der wegen einer Erkrankung nicht teilnehmen kann.

Da das Unternehmerforum erstmals in den Räumlichkeiten der Fa. Drumm Feuerwerke auf dem Areal der Grube Jägersfreude statt findet, stellt Herr Hoffmann seine Unternehmen und den Standort auf der ehemaligen Tagesanlage Grube Jägersfreude vor. Herr Hoffmann verbindet seine eigenen unternehmerischen Aktivitäten mit der Revitalisierung der Flächen und Gebäude. Einige Jungunternehmen aus dem IT-Sektor haben sich bereits angesiedelt, als weiterer neuer Mieter zieht in Kürze ein Existenzgründer ein, der Event- und LAN-Partys anbietet. Zentrale Funktion für die weitere Entwicklung der Flächen zu einem Unternehmerzentrum hat der Umbau der ehemaligen Kantine für Konferenz- und Gastronomiezwecke. Herr Hoffmann verweist auf die noch freien Flächen und bittet die Anwesenden, mögliche Interessenten auf das Flächenangebot aufmerksam zu machen.

Die Probleme der Teilnehmer, das Areal zu finden, nimmt er erneut zum Anlass, die Vertreter der LHS auf die notwendige bessere Ausschilderung des Gewerbegebietes Grube Jägersfreude hinzuweisen. Frau Ludwig sagt eine Prüfung einer entsprechenden Ausweisung des Gewerbegebietes zu.

TOP 2

Frau Ludwig stellt den nach den Vorgaben der Teilnehmer des letzten Unternehmerforums veränderten Entwurf des Gewebeführers vor und nennt als weitere vorgesehene Änderungen den Ersatz des Weltkugel-Motivs durch ein belebtes Foto vor einer für Dudweiler charakteristischen Kulisse. Die Teilnehmer erhalten ein Dummy in Originalgröße sowie ein gefaltetes Demo-Exemplar in Verkleinerung zur Begutachtung.

Bei der Prüfung des Entwurfs werden mehrere notwendige Korrekturen genannt. Frau Risch verweist auf den begrenzten Etat und die bereits jetzt deutlich erhöhten Leistungen, die die Agentur erbracht hat. Dennoch sind sich alle einig, dass ein möglichst optimiertes Ergebnis angestrebt werden soll.

Die Korrekturen und die Verbesserungen am Layout sollen in einer kleinen Arbeitsgruppe mit der Agentur zusammen umgesetzt werden. Frau Schmücker vom VVD sowie Herr Brandherm erklären sich als Ortskundige bereit, zusammen mit Frau Ludwig und Frau Risch die Korrektor-Arbeit kurzfristig zu leisten.

Mit ihrer Insertion unterstützen die Volksbank Dudweiler und die Woolworth AG zusätzlich zu den bereits als Inserenten gewonnenen Drumm Feuerwerke und der Sparkasse Dudweiler finanziell die Erstellung des Gewebeführers.

TOP 3

Aktionen, die bis zum Jahresende geplant sind, sind neben den Wellnessstagen am 13./14. Oktober, die Herr Richberg federführend für eine größere Gruppe von Anbietern von Gesundheitsleistungen organisiert, die „Lichtblicke“ von ProDorf am 17. November sowie der Weihnachtsmarkt in Herrensohr am 2. Dezember und der Weihnachtsmarkt in Dudweiler am 9. Dezember.

Am 28. Dezember findet auf dem Gelände der Grube Jägersfreude um 17.30 Uhr eine große Vorführung von Silvester-Feuerwerk statt, zu dem Drumm Feuerwerke die Öffentlichkeit herzlich einlädt.

TOP 4

Herr Richberg legt einen Antrag auf Bezuschussung der Wellnessstage vor. Frau Günter kündigt einen Antrag auf Förderung der Lichtblicke an.

Frau Schmücker fragt an, ob auch noch Mittel da sind, um erneut die Weihnachtsschmuck-Aktion in den Dudweiler Grundschulen, die Kosten von rund 450,-- Euro verursacht, zu fördern. Herr Schnitzler versucht über die Mittel des Lokalen Management die Aktion zu finanzieren.

Frau Ludwig und Herr Schnitzler weisen daraufhin, dass die entsprechenden Mittel der Fonds für 2006 verausgabt sind, eine Veröffentlichung über die getätigten Förderungen ist vorgesehen.

Zukünftig werden feste Termine für die Antragstellung und Vergabetermine eingeführt, um eine bessere Planung der Mittelbereitstellung über das gesamte Jahr 2007 zu erreichen und zeitliche Engpässe, die ggf. eine Förderung unmöglich machen, zu vermeiden.

Es sind Terminierungen im Quartalsrhythmus vorgesehen. Die erste Sitzung des Vergabeausschusses soll 2007 am Dienstag, den 13. März, stattfinden. Anträge - möglichst bereits auch für Veranstaltungen, die später im Jahr geplant sind - sollen bis zum 16.2.2007 schriftlich bei Herrn Schnitzler oder Frau Ludwig eingereicht werden.

Ziel ist es, neben den etablierten Veranstaltungen auch verstärkt neue Initiativen zu fördern.

Anträge bzw. Aktionen, die aus dem Verfügungsfonds zur Förderung der lokalen Ökonomie unterstützt werden, werden vorab im Unternehmerforum vorgestellt. Herr Schnitzler veröffentlicht eine Pressemitteilung zur neuen Vorgehensweise.

TOP 5

Das von Bezirksbürgermeister Rodermann angekündigte Konzept zur Verbesserung von Sauberkeit und Sicherheit in Dudweiler wird nachgefragt. Herr Schnitzler sagt zu, dass das Konzept in Absprache mit Herrn Bezirksbürgermeister Rodermann beim nächsten Unternehmerforum vorgestellt wird.

Herr Brandel regt an, das BID-Konzept weiter zu verfolgen, weil dies einen für Dudweiler interessanten Ansatz darstellt. Frau Risch arbeitet an diesem Projekt weiter. Sie sammelt detailliertere Informationen, um im nächsten Unternehmerforum mögliche konkrete Wege zur Realisierung vorzustellen. Herr Schnitzler verweist darauf, dass es neben dem Ansatz des BID auch andere Bausteine zur Stärkung der Lokalen Ökonomie in Dudweiler gibt. Frau Ludwig wird dazu bei der GIU nach einem Referenten/Referentin zum Thema „Stärkung der Lokalen Ökonomie“ nachfragen für eine der nächsten Sitzungen im Unternehmerforum.

Herr Scheil erinnert an die Notwendigkeit, einen gemeinsamen, starken Gewerbeverein in Dudweiler zu gründen und zu etablieren.

Kritisch angesprochen wird die neue Parkzone in der Beethovenstraße, in der es zu Problemen beim Ein- und Ausparken und beim Gegenverkehr von LKW komme, weil die Straße sehr eng sei. Herr Schnitzler weist darauf hin, dass die Idee, Parkplätze in der Beethovenstraße auszuweisen aus dem Unternehmerforum kam. Er wird die Beschwerden an das zuständige Stadtplanungsamt und die BvD weiter leiten und bietet ein Gespräch mit den Institutionen an. Erneut wird von den TeilnehmerInnen eine vereinfachte Verkehrsführung und ein besseres Parkangebot für den Bereich der Fußgängerzone gefordert, insbesondere für die Kunden, die zunehmend aus Scheidt, Fischbach und Quierschied nach Dudweiler zum Einkaufen kommen.

Herr Nöther regt an, am Beispiel der Kaufkraftdaten belastbare Kennzahlen für Dudweiler im Unternehmerforum vorzustellen. Frau Risch stellt Daten für eine aktuelle konzeptionelle Basis der Unternehmensförderung zusammen.

Das nächste Unternehmerforum findet am MONTAG, den 6. November 2006, 19.00 Uhr, Bürgerhaus Dudweiler, Bezirksratssaal statt.